



LEADER
Tecklenburger Land



Digitalisierung im Handel lebendige Orte Perspektiven der Nahversorgung **Innovationsforum**

27. November 2017 | 16 – 19 Uhr | Bürgerhaus Metelen



DOKUMENTATION

PROGRAMM

- 1. Begrüßung und Podiumsgespräch**
Landrat Herr Effing, Bürgermeister Herr Wenking,
Bürgermeister Herr Streit, Bürgermeister Herr Krabbe
- 2. Impulsreferate**
Herr Ahlke, Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit Kreis Steinfurt
Frau Eksen, Handelsverband NRW
- 3. Inspiration | Go Round**
Steinfurt OnlineCity, Marion Niebel, SMarT
Gutscheinsystem, Olaf Clemen, Appyllo
Ibbenbüren OnlineCity, Enno Pölking, IVZ
Regionalladen UNIKUM, Olaf Riesner-Seifert, Altenkirchen
Lieferservice per Lastenrad, Dieter Kater, Kaffee Kater GmbH
mobilewebguide...unser Dorf, Jens Wittkopf, Satelles GmbH
- 4. Künstlerischer Beitrag**
- 5. Gemeinsamer Austausch im Plenum**
- 6. Fazit | Ausklang**
- 7. Weiterführende Informationen**

1. Begrüßung und Podiumsgespräch



„Wer weit denkt, der kauft nah ein.“

Dieser Schriftzug am Bürgerladen in Horstmar-Leer wurde auch als Wunsch an das Innovationsforum formuliert. Dabei gilt der bürgerschaftlich betriebene Dorfladen als Beispiel, die Versorgung mit alltäglichen Gütern vor Ort zu gewährleisten, wenn sonst kein Laden (mehr) da ist. Dies stellt gerade in ländlichen Regionen eine zunehmende Herausforderung dar, aber betrifft sogar Menschen in Großstädten, wie Moderatorin Jeanette Kuhn zum Ausdruck bringt. Um in Bottrop Bettwäsche zu kaufen, müsse sie darauf warten, dass es diese bei Aldi im Angebot gibt. Auch ein Dorfladen trägt sich nicht von allein. Die Bürger müssen regelmäßig erinnert werden, dass er sich nur halten kann, wenn er den entsprechenden Umsatz macht, welchen er nicht durch den Einkauf der vergessenen Tüte Milch erzielt.

Landrat Dr. Klaus Effing und die Bürgermeister der Kommunen Horstmar, Tecklenburg und Metelen Robert Wenking, Stefan Streit und Gregor Krabbe sehen die Notwendigkeit, sich in diesem Zusammenhang mit dem Thema Digitalisierung im Handel auch hier im Kreis zu befassen.

Landrat Effing stellt am Beispiel der Münsterland Botschaft, welche auch online erhältlich ist, dar, dass auch der Weg des Handels ins Internet nicht das Allheilmittel ist. Auch hier gibt es Schwierigkeiten, wie das Einrichten einer benutzerfreundlichen Bestellplattform ohne Rückgriff auf Amazon o.ä.

Herr Wenking betont, dass Veränderungen weit vor der Digitalisierung einsetzen und die Digitalisierung nicht die Ursache der gegenwärtigen Probleme sei. Für die regionalen Läden ist es daher wichtig die Einwohner zum regionalen Konsumieren anzuregen. Hierzu sei generationenübergreifendes Denken notwendig.

Herr Krabbe sieht in diesem Zusammenhang ergänzend den Bedarf, Jugendliche über die Bedeutung des Inhabergeführten Einzelhandels zu informieren. Als Ansatz Frischversorgung wieder in die Ortskerne zu bringen führt Herr Streit das Projekt Tecklenburger Marktland an.

2.1 Impulsreferat Ulrich Ahlke

Bevor Ulrich Ahlke auf die Probleme im Kreis Steinfurt zu sprechen kommt, hebt er die Vorzüge desselben hervor. Anhand zahlreicher Beispiele zeigt er, warum unser Kreis wunderschön und lebenswert ist. Doch das ist leider nur eine Seite der Medaille, auch im Kreis Steinfurt werden Leerstände sichtbar, die u.a. durch eine zu hohe Neulandausweisung entstehen. Auch könne keine Kreiskommune eine hundertprozentige Kaufkraftbindung erzielen. Er spricht hier neben dem Onlinehandel die attraktiven „Oberzentren“ wie Münster und Osnabrück an, welche die Kaufkraft aus der Region abziehen. Auch der Demographische Wandel ist mit einem zunehmenden Anteil älterer Bevölkerungsschichten im Kreis bereits spürbar. Die alternde Gesellschaft in den meisten Kommunen im Kreis sieht Ulrich Ahlke dennoch als Chance für den lokalen Einzelhandel. Diese Bevölkerungsschicht sei größtenteils zahlungswillig und an qualitativ hochwertigen Angeboten auch aus der Region interessiert.



2.2 Impulsreferat Karin Eksen

Frau Eksen sieht die Problematik einer nicht befriedigenden Einkäuferfrequenz nicht nur in Klein- und Mittelzentren. Auch in Oberzentren wie Münster seien montags und dienstags die Geschäfte leer. Sie betont, dass für viele Menschen der persönliche Kontakt mit den Einzelhändlern wichtig sei. Dies zeige sich dadurch, dass einige Senioren morgens zwei Scheiben Käse einkauften und abends zwei Scheiben Wurst. Es gilt, den Menschen kleiner Gemeinden diese Möglichkeit zu erhalten. Hier sieht sie verschiedene Probleme und Hürden, wie die Nachfolgeproblematik bei Einzelhändlern, die sich z.B. von ihrem Geschäft eine Altersvorsorge erhoffen, was die Geschäftsübernahme für mögliche Interessenten teuer macht. Eine Lösungsoption, die sie sich für die Nahversorgung von mobilitätseingeschränkten Menschen in ländlichen Regionen vorstellen kann, ist die Organisation von gemeinsamen Einkaufsfahrten, die gleichzeitig das soziale Miteinander fördern. Um die Versorgung vor Ort zu halten, sollten sich die Gemeinden oder Geschäfte fragen: „Wie werde ich ein attraktiver Einkaufsort?“ Weiter empfiehlt sie jedem Händler im Internet sichtbar zu sein, auch wenn sie

die negativen Auswirkungen des Onlinehandels klar benennt. Die Präsentation der Waren im Internet biete den Vorteil, dass die Kunden einfach herausfinden können, ob und wo es ein Produkt, z.B. die bereits genannte Bettwäsche auch vor Ort zu kaufen gibt.

3. Inspiration | Go Round

Im Anschluss an die Impulsvorträge gab es die Möglichkeit, an sechs Aktionsständen Ideen zu sammeln und zu generieren, wie der Einzelhandel in den Gemeinden und Städten des Kreises unterstützt und zukunftsfähig gestaltet werden kann. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, sich an drei Ständen jeweils 20 Minuten mit den Ausstellern und anderen Teilnehmern auszutauschen. Ihre Ideen und Ansätze vorgestellt haben:

- Steinfurt OnlineCity, Marion Niebel, SMarT
- Gutscheinsystem, Olaf Clemen, Appylio
- Ibbenbüren OnlineCity, Enno Pölking, IVZ
- Regionalladen UNIKUM, Olaf Riesner-Seifert, Altenkirchen
- Lieferservice per Lastenrad, Dieter Kater, Kaffee Kater GmbH
- mobilewebguide...unser Dorf, Jens Wittkopf, Satelles GmbH

Steinfurt OnlineCity bietet die App „Die Steinfurter“, die Steinfurter Bürger über alles informieren soll, was in Steinfurt geschieht. Shoppingmöglichkeiten, Vereine, Veranstaltungen und News sind in dieser App vereint. Marion Niebel weist daraufhin, dass die Arbeit nicht nach Konzeption und Erstellung der App endet, sondern, dass die Inhalte gepflegt werden müssen und die Nutzer über Aktionen, wie den diesjährigen Video-Adventskalender, zur regelmäßigen Nutzung animiert.



Applylio bietet ein Tool, um Stadtgutscheine online zu vermarkten und zu nutzen. Stadtgutscheine haben viele Vorteile und können Kunden an eine Stadt oder Region binden. Dennoch sind sie häufig mit einem hohen Produktions- und Abrechnungsaufwand verbunden. Daher hat Applylio die Vision eines Online-Stadtgutschein Systems. Der Gutschein ist mit allen Informationen über eine App auf dem Smartphone gespeichert und kann per QR-Code im Geschäft zum Bezahlen genutzt werden. In der App sind weitere nützliche Infos abrufbar, wie die teilnehmenden Händler und Freizeiteinrichtungen sowie die von ihnen angebotenen Produkte. Auf Mein-Stadtgutschein.de bietet Applylio sein Gutscheinsystem an, das auf die Bedürfnisse der Stadt angepasst werden kann.



Im Projekt Ibbenbüren OnlineCity sollte eine Online-Handelsplattform für Ibbenbürener Geschäfte entstehen.

Der stationäre Einzelhandel sollte dabei beim Übergang in die digitale Präsenz unterstützt werden. Ursprünglich sollte mit Fördermitteln ein lokaler online-Marktplatz für Ibbenbüren und Umgebung entstehen. Inzwischen hat sich die Marktsituation im Onlinegeschäft verändert. „Internetriesen“ wie Amazon, Ebay, Zalando, Otto, Rewe entwickeln ihre online-shops zu Marktplätzen weiter, auf den sich lokale Anbieter einklinken können. Dadurch wird auch der Wettbewerb um lokale Märkte eher zunehmen. Die Ibbenbürener Projektgruppe ist sich daher

einig, statt den Weg des lokalen Marktplatzes weiterzuverfolgen, den Unternehmen statt dessen bei ihrem Weg auf die Marktplätze der großen Anbieter zu helfen.



Der Regionalladen Unikum aus Altenkirchen ist als Verein engagiert und wird mit ehrenamtlichen Verkäufern und einer 450€-Krafft als Koordinatorin betrieben. Es werden Regale an lokale Künstler, Bauern, Händler o.ä. vermietet und deren Produkte im Laden verkauft. Diese Produkte werden in einem Onlineportal präsentiert inklusive Preis und Produktinfos. Es ist kein Onlinekauf möglich. Herr Riesner-Seifert empfiehlt dieses System, um den Laden als Begegnungsstätte lebendig zu halten. Um verschiedenste Zielgruppen anzusprechen und ins Geschäft zu locken, bietet der Regionalladen verschiedene Veranstaltungen an. Herr Riesner-Seifert empfiehlt allen Geschäftstreibenden die Nutzung eines Warenwirtschafts-systems um Produkte gut präsentieren zu können.

Hinweis:

Ein Regionalladen im Münsterland findet man übrigens in Billerbeck direkt am Dom - einen Besuch wert! <https://www.facebook.com/domkontor>. Auch in Burgsteinfurt hat seit kurzem ein Laden mit Regalmietsystem eröffnet, in dem sich regionale Unikate finden und der zum Stöbern einlädt: <https://li-lo-laden.meike-tenbosch.de/>



Der Lieferservice per Lastenrad kann aktuell dienstags und freitags in Burgsteinfurt in Anspruch genommen werden. Das durch LEADER geförderte Projekt befindet sich aktuell noch in der Anlaufphase. Der motivierte E-Lastenradfahrer würde gerne mehr Produkte zu Steinfurter Haushalten bringen und auch die Förderung für die Anschaffung eines zweiten Lastenrades ist genehmigt, doch aktuell nehmen die Bürger diesen kostenlosen Service noch nicht sehr stark in Anspruch. Das Konzept funktioniert so, dass die Kunden vor Ort, im Geschäft oder auf dem Wochenmarkt, ihre Produkte bei den teilnehmenden Händlern bestellen und bezahlen und diese dann klimafreundlich nach Hause geliefert bekommen.



Mobilewebguide...unser Dorf stellt der Dorfgemeinschaft eine App für ihr Dorf zur Verfügung, die individuell mit Informationen rund um den Ort gefüttert werden kann. Neben touristischen Informationen und einem Veranstaltungskalender sollen u.a. auch Händler die Möglichkeit bekommen sich/ ihr Geschäft in der App zu präsentieren. Sie können ihre Produkte zeigen oder Sonderangebote veröffentlichen. Die App ist Browserbasiert und mit verschiedenen Schnittstellen, wie Facebook kompatibel. Informationen aus der App können mit einem Klick in sozialen Medien oder per SMS geteilt werden. Für die Pflege der Inhalte müssen die jeweiligen Akteure gewonnen werden. Durch Statistiken, wie häufig ihre Beiträge gelesen werden, sollen sie den Mehrwert für sie erkennen.



4. Gemeinsamer Austausch im Plenum

Im Plenum erhielten noch einmal alle Initiativen die Möglichkeit die Diskussionen an ihrem Tisch zusammen zu fassen und weitere Fragen zu beantworten. So hat beispielsweise Dieter Kater vom Lastenradlieferservice die Lastenfahrräder Lasse und Lotte aus Münster kennengelernt und denkt über den Sinn einer Servicegebühr und das Angebot einer Abogemüsekiste nach. Viele der Anwesenden bedauerten das Aus einer eigenen Onlinehandelsplattform für Ibbenbüren und sahen die Kooperation mit den großen Anbietern insbesondere mit Amazon sehr kritisch, andere äußerten Verständnis. Kritisch gesehen wurde dieser Weg u.a. von den Wetttringern, die daran arbeiten, ein online-Kaufhaus für Wetttringen voranzubringen. Da auch Gutscheine die Kaufkraft nur dann an die Region binden, wenn das Angebot der teilnehmenden Händler und Dienstleister attraktiv ist, stellte sich die Frage, ob mit dem Stadtgutscheinool, auch ein Regionalgutschein erstellt werden könnte, z.B. für die beiden LEADER Regionen im Kreis.

5. Künstlerischer Beitrag

Bevor ein Fazit gezogen werden konnte, erkämpfte sich eine ältere Mitbürgerin die Bühne. Weil sie etwas zu sagen hatte an all die wichtigen Leute, ließ sie sich auch nicht von ihrem Sohn Alexander zurückhalten. Bepackt mit vollen Einkaufstaschen kämpfte sie für den Erhalt der Nahversorgung im Kreis. Auch jetzt müsse sie schon mit dem Fahrrad zum Einkaufen in den Nachbarort fahren und war besorgt, dass aus ihrem Ort ein toter Ort würde, so wie bei Tante Ilse in den USA. Den Einkauf über das Internet per Tablet, den Alexander ihr vorschlug sah sie nicht als Alternative, da der Breitbandausbau nicht weit genug fortgeschritten sei und sie nicht mal das Kartenhaus (House of cards) streamen könne. Land(arzt)rat Effing verschrieb ihr zur Lösung des Problems ein bisschen Glasfaser.

Insenziert wurde diese kleine Stück von Marjorie Hagenbeck und Patric Sohr.





6. Fazit | Ausklang

„Der größte Feind des Fortschritts ist nicht der Irrtum, sondern die Trägheit.“

Unter diesem Zitat stehen die abschließenden Worte von Ulrich Ahlke, Birgit Neyer von der Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft Kreis Steinfurt, WEST und Landrat Dr. Klaus Effing.





7. Weiterführende Informationen

- Steinfurt OnlineCity
<http://www.die-steinfurter.de>
- Gutscheinsystem, Appylio
www.appylio.de
- Ibbenbüren OnlineCity, Enno Pölking, IVZ
- Regionalladen UNIKUM, Olaf Riesner-Seifert, Altenkirchen
<http://unikum-regionalladen.de>
- Lieferservice per Lastenrad, Dieter Kater, Kaffee Kater GmbH
<http://www.steinfurt-touristik.de/de-wAssets/docs/freizeitangebote/Lieferservice-per-Lastenrad-Druckfassung.pdf>
- mobilewebguide...unser Dorf, Jens Wittkopf, Satelles GmbH
www.satelles.de

8. Wie geht es weiter?

- Am Donnerstag 11.01. findet im Kloster Gravenhorst organisiert von LEADER und der DVS (Deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume) ganztägig ein Vertiefungsworkshop zum Thema „Nahversorgung/wieder einkaufen im Ortskern“ statt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Problematik „Multiple Ortsteile“.
- Verschiedene vorgestellte Projektansätze werden nun weiterverfolgt. Weitere Informationen zum Planungsstand bei Anke Biehl, LAG Steinfurter Land e. V. unter 02551 69 2131 oder anke.biehl@kreis-steinfurt.de oder bei Jan Kern, LAG Tecklenburger Land e. V. unter 02551 69 2135 oder jan.kern@kreis-steinfurt.de

Verfasst von: Stefanie Zanger (Praktikantin Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit)
Gefördert durch:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter der Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

LAG Steinfurter Land e. V.
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt

<https://www.facebook.com/Steinfurter.Land>